

La Chaux-de-Fonds : ein Turm am "Platz ohne Namen"

Autor(en): **Mutter, Christa**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **2 (1989)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-119007>

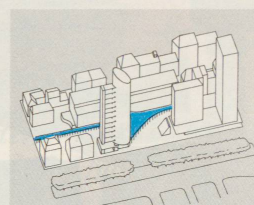
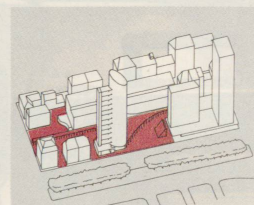
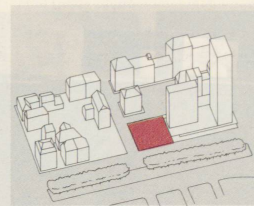
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FOTO: MARCEL FERBER



Ein Turm am «Platz ohne Namen»

Die «Place Sans-Nom», der «Platz ohne Namen» in La Chaux-de-Fonds, wird wieder überbaut. Das im März an der Urne abgesegnete Projekt nimmt allerdings wenig Rücksicht auf die schachbrettartige Bebauung der Stadt.

Die «Place Sans-Nom» heisst im Volksmund so, weil hier ursprünglich gar kein Platz war: Dieser ist erst in den fünfziger Jahren durch einen Brand und durch den Abriss einiger baufälliger Häuser am Rand der Avenue L opold-Robert entstanden. Ein Projekt, welches die Baulücke mit der Stadtverwaltung auffüllen wollte, wurde frühzeitig begraben. Dafür entstand daneben der dominierende Bankkomplex «Pod 2000».

Zum Parkplatz verkommen

Die «Place Sans-Nom» selber diente unter der Woche als (ungeordneter) Parkplatz; an Abenden und Wochenenden traten Strassentheater auf, fanden Feste statt und wurde Schach gespielt.

Vor zwei Jahren, aus Anlass des 100. Geburtstags von Le Corbusier, schrieb die Stadt einen Architekturwettbewerb für die Wiederbebauung aus. Das Siegerprojekt des Lausanner Archi-

tekten Jacques Richter löste wegen seiner Farbgebung eine heftige Kontroverse aus: Ein blauer Längsbau betont die Hauptachse der Strassenführung, ein runder roter Turm versucht einen Kontrapunkt zu den Hochhäusern der Bank zu setzen, gegen die Avenue L opold-Robert wird der Platz nicht abgeschlossen, Dafür verläuft eine gelbe Lichtschiene im gestreckten Halbrund über den Platz.

Obwohl höchstens der Längsbau die prägende Formensprache des streng schachbrettartigen Stadtplans von La Chaux-de-Fonds aufnimmt, fand das Projekt einhellig Zustimmung.

Einzig drei Gymnasiastinnen sties- sen sich an dieser Eintracht und setzten den soeben absolvierten Staatskundeunterricht in die Tat um: Sie lancierten, erstmals seit Menschengedenken in La Chaux-de-Fonds, eine Gemeindeformative. Diese forderte anstelle der Überbauung eine innerst ad- tische Grünfläche.

Aus Rot wird Grau

Das offizielle Projekt mit dem Namen «Espacit » erfuhr vor der Abstimmung einige Retouchen, um der Opposition die Spitze zu brechen: Der Turm wurde etwas abgeflacht und wird nun nicht mehr rot, sondern metallisiert-grau mit ein paar roten Einsprengeln; in den rein dekorativen

Glasanbau kommt ein Glaslift, und auch noch etwas Grün soll den neuen «Platz ohne Namen» zieren. Vorgesehen sind zu drei Vierteln Büros und Läden, zu einem Viertel Wohnungen.

In dieser angepassten Form fand «Espacit » in der Abstimmung eine klare 2:1-Mehrheit. Dazu haben auch finanzpolitische Überlegungen beigetragen: Die Überbauung wird grossenteils von Privaten getragen und kostet die Stadt «nur» eine Million. Die von den jungen Initiantinnen gewünschte Grünanlage hätte dagegen eine Auszomung mit entsprechenden Entschädigungen (die Rede war von 50 Millionen) bedingt.

CHRISTA MUTTER

Zum Parkplatz verkommen: die «Place Sans-Nom» in La Chaux-de-Fonds.

 ffentliche Freifläche heute (oben) und nach der Verwirklichung von «Espacit » (Mitte), überdachter Aussenraum (unten).

Querbau, Turm und gelbe Lichtschiene über den Platz, vor dem Eingang zum Bankgebäude ein Theaterplatz mit Stufen: das Modell von «Espacit ».

BILDER UND MODELL: JACQUES RICHTER



HOCHPARTERRE, MAI 1989

25

PLZ: 01

Coupons einreichen an: Hochparterre, Lesedi, Industriestrasse 54, 8152 Glattbrugg, oder einfach telefonieren: Telefon 01 229 66 45.